

des alten Kirchhofs geradlinig an und sind mit dem Kirchhofsareal derart vereinigt worden, daß dasselbe nun von allen 4 Seiten mit Mauern umfriedigt (dieselben kosten über 5000 Mark), ein großes Ganze bildet.\*

Auf den 3 Abteilungen des Kirchhofs befinden sich außer den Grabstellen, deren Einrichtung durch eine Grabstellenordnung geregelt ist, in geordneter Anlage an den Umfriedigungsmauern gegen 100 Familien- und Personal-Erbbegräbnisse, welche zumeist mit eisernen Geländern eingezäunt, einige auch als Grüste untermauert sind.

Auf dem neuesten Teil in der Nähe der Leichenhalle erhebt sich das große aus Sandstein von weil. Meister Wilhelm Preibsch, Bildhauer in Rittlitz, gefertigte Kriegerdenkmal, welches zum Andenken an ihre im letzten deutsch-französischen Kriege 1870/71 gefallenen Krieger von der Kirchengemeinde für den Preis von ungefähr 720 Mark errichtet und am 13. Sonntag nach Trinitatis, den 30. August 1874, nachmittags feierlich enthüllt wurde. Die Weihrede hielt Pastor Kentsch und außerdem sprach Se. Exzellenz der Wirkliche Geheime Rat und Kammerherr Graf Seebach\*\* auf Unwürde, früher königl. sächsischer Gesandter am kaiserl. russischen Hofe zu Petersburg und dann am französischen Kaiserhofe Napoleons III. zu Paris.

Außerdem befinden sich auf dem Gottesacker sehr viele private, zum Teil große und kostbare (bis zum Preise von 700 Mark) Grabmonumente.

---

\* Das große eiserne Thor am Haupteingange zum Kirchhofe nebst den angrenzenden Mauern und dem Bauschuppen wurde im Jahre 1869 für einen Kostenaufwand von 1250 Mark hergestellt. Der von dem Thore nach der Turmthüre der Kirche führende Weg nebst Lindenallee wurde im Jahre 1879 für 150 Mark ausgeführt.

\*\* Graf Albin Leo von Seebach, Schwiegersohn des russischen Staatsmannes Fürsten Nesselrode, spielte bei den diplomatischen Verhandlungen vor dem Pariser Frieden (1856) eine hervorragende Rolle. Er starb den 17. Juni 1884.